



Baubeginn der Straße »Am Klosterbach«

Am 5. September beginnt die Firma Delling Bau mit Sitz in Claußnitz mit dem Ausbau der Straße »Am Klosterbach«.

Das Vorhaben umfasst die grundsätzliche Erneuerung der Straße einschließlich Herstellung eines Straßenenwässerungskanal sowie die komplette Erneuerung der vorhandenen Stützmauer am Klosterbach.

Die Baustrecke ist insgesamt ca. 680 m lang.

Geplant ist der Ausbau von der Einmündung Bahnhofstraße bis zur Kreuzung Erich-Zeigner-Straße / Mühlenstraße / Waldheimer Weg.

Das Vorhaben gliedert sich in 2 Bauabschnitte. Der 1. Bauabschnitt verläuft von der Bahnhofstraße bis unmittelbar vor die Einmündung der Friedrich-Engels-Straße. (Engstelle)

Der 2. Bauabschnitt setzt an dieser Engstelle an und endet an der Kreuzung Erich-Zeigner-Straße/Mühlenstraße.

Aufgrund der geringen verbleibenden Bauzeit in diesem Kalenderjahr wird der Baubetrieb aufgrund des geringeren Umfanges gegenüber dem 1. Bauabschnitt zunächst mit dem 2. Bauabschnitt beginnen. Dieser soll in diesem Jahr komplett abgeschlossen werden. Im kommenden Jahr erfolgt dann der Bau des 2. Bauabschnittes einschließlich Stützmauer.

Riedel, Amtsleiter Finanz- und Bauwesen



Asphalteinbau an der Gartenstraße - Die Baumaßnahme umfasst die grundsätzliche beidseitige Erneuerung der Gebewege und die Deckensanierung der Fabrbahn.

Bericht über die Sondersitzung des Stadtrates am 9. August 2011

1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung, Protokollkontrolle**
2. **Einwohnerfragestunde**
3. **Vergabe von Bauleistungen**
Grundhafter Ausbau der kommunalen Ortsstraße »Am Klosterbach«
Beschlussvorlage 12/2011
 Die Stadträte beschlossen einstimmig, die Leistung zum grundhaften Ausbau der Straße an die Firma Delling Bau GmbH Claußnitz zu vergeben.
4. **Anfragen der Stadträte**

Manfred Winkler, 1. Stellv. Bürgermeister

Der Sächsische Familienpass

Ansprechpartner im Rathaus:
 Sachgebiet Sozialwesen, Frau Brabec,
 Zimmer 1 11, während der Sprechzeiten
 oder nach Vereinbarung,
 Tel.: (03 73 82) 80625

Einen Familienpass des Freistaates Sachsen können erhalten:

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigenden Kindern in häuslicher Gemeinschaft,
- Familien mit nur einem Elternteil, mit mindestens zwei kindergeldberechtigenden Kindern in häuslicher Gemeinschaft,
- Familien mit einem kindergeldberechtigenden schwerbehinderten Kind mit mindestens 50 v. H. Erwerbsminderung.

Mit dem Sächsischen Familienpass können u. a. folgende Leistungen preisermäßigt oder kostenfrei in Anspruch genommen werden:

- Besuche von Museen, Burgen und Schlössern in Trägerschaft des Freistaates Sachsen

Vorzulegende Dokumente bei Antragstellung:

- Personaldokumente und Nachweis über Kindergeldberechtigung

Brabec, SB Sozialwesen

Gemeindefeuerwehr Geringswalde



Dienstplan September 2011

Gemeindefeuerwehr Geringswalde

24. 9. 2011, 9.00 Uhr
 Ausbildungsdienst Atemschutzgeräteträger aller Ortswehren

Ortsfeuerwehr Geringswalde

5. 9. 2011, 19.00 Uhr

Ortsfeuerwehrausschuss

6. 9. 2011, 18.30 Uhr

Übungsdienst

20. 9. 2011, 18.30 Uhr

Übungsdienst

Ortsfeuerwehr Altgeringswalde

13. 9. 2011, 19.30 Uhr

Übungsdienst

27. 9. 2011, 19.30 Uhr

Übungsdienst

Ortsfeuerwehr Arras

9. 9. 2011, 19.00 Uhr

Übungsdienst

23. 9. 2011, 19.00 Uhr

Übungsdienst

Löschgruppe Holzhausen

9. 9. 2011, 19.00 Uhr

Übungsdienst

23. 9. 2011, 19.00 Uhr

Übungsdienst

D. Haas, Gemeindeführer

Schiedsstelle



Die Sprechzeit der Schiedsstelle ist am

6. September 2011

in der Zeit von

17.00–18.00 Uhr.

Weinert, Friedensrichter

IMPRESSUM:

Redaktionsschluß für die Oktober-Ausgabe: 21. September 2011

Fotos: Stadtverwaltung,

Druck: Druckerei Biewald, Geringswalde

Herstellung/Vertrieb: Geringswalder Verlag + Werbeagentur+Dresdener

Straße 184 · 09326 Geringswalde

Telefon: (03 73 82) 1 22 73 und 85 80 01 Telefax: (03 73 82) 1 22 76

E-Mail: grafik@heinicker.de

Verantwortlich für das Amtsblatt der Stadtverwaltung Geringswalde:

Der Bürgermeister



Das Ordnungsamt informiert:

Geschehnisse im Rückblick

In der Zeit vom 22. bis 25. Juli

drangen durch Einschlagen einer Glasscheibe unbekannte Täter in die Kindereinrichtung »Pffikusland« ein. Aus dem Büro entwendeten sie eine Blechkassette und einen Computer.

6. August

Ein 53-Jähriger befuhr am Samstag, den 6. August, gegen 14.30 Uhr, die Bahnhofstraße mit einem Pkw Opel und wurde einer Kontrolle unterzogen. Der Alkoholtest ergab einen Wert von 1,44 Promille.

17. August

Zu einem Verkehrsunfall auf der Kreuzung Leipziger Straße/Auenstraße im Ortsteil Dittmannsdorf kam es am 17. August 2011, gegen 10.20 Uhr, als ein Skoda Fabia (Fahrer: 78) von der Auenstraße nach rechts in die Leipziger Straße abbog und mit einem bevorrechtigten Sattelzug Mercedes (Fahrer: 59) kollidierte. Der Skoda war nicht mehr fahrbereit und musste von der Unfallstelle abgeschleppt werden. Der Sachschaden beträgt insgesamt ca. 6 500 Euro.
Ordnungsamt

Sommeraktion für Blutspender des DRK mit praktischem Geschenk

Mit ihrer Blutspende im Sommer sichern die Spender nicht nur die Versorgung der Kliniken mit den so wichtigen Blutkonserven, sondern rüsten sich gleichzeitig automatisch mit einem praktischen Einkaufskorb aus, einsetzbar für viele Zwecke.

Wer in der kritischen Zeit der Reise-Hochsaison, die schon fast traditionell mit einem Blutkonservenmangel einhergeht, Blut spendet, erhält vom Entnahmeteam des DRK-Blutspendedienstes in diesem Jahr als Dank seinen Einkaufskorb. Die

Aktion geht noch bis zum 30. 9. 2011. Dieses Präsent gibt es nur beim DRK.

Bitte helfen Sie mit Ihrer Blutspende und nehmen Sie an der Sommeraktion teil. Eine gute Gelegenheit dazu besteht am

**am Freitag, den 16. 9. 2011
von 15.00–19.00 Uhr
im »Neuen Anker« Geringswalde,
Altgeringswalder Straße 4**



Frau Gertrud Baum · 94 Jahre
aus Arras

Herrn Heinz Werner · 91 Jahre
aus Geringswalde

Frau Marie Rosenfeld · 89 Jahre
aus Altgeringswalde

Frau Lisbeth Hirt · 89 Jahre
aus Geringswalde

Frau Elfriede Hofmann · 89 Jahre
aus Geringswalde

Herrn Kurt Liebers · 88 Jahre
aus Aitzendorf

Frau Ilse Seliger · 88 Jahre
aus Geringswalde

Herrn Heinz Thate · 88 Jahre
aus Geringswalde

Frau Johanna Teichmann · 87 Jahre
aus Geringswalde

Frau Elfriede Zimmer · 87 Jahre
aus Holzhausen

Frau Lucie Fünning · 87 Jahre
aus Geringswalde

Frau Katharina Schlick · 86 Jahre
aus Geringswalde

Herrn Fritz Rennecke · 85 Jahre
aus Geringswalde

Frau Thea Prescher · 85 Jahre
aus Geringswalde

Frau Ursula Polster · 84 Jahre
aus Geringswalde

Frau Marianne Langner · 84 Jahre
aus Hoyersdorf

Frau Brigitte Weigert · 83 Jahre
aus Geringswalde

Frau Annemarie Drechsler · 83 Jahre
aus Geringswalde

Frau Gertraude Liebing · 83 Jahre
aus Geringswalde

Frau Käthe Schelbert · 82 Jahre
aus Geringswalde

Frau Ursula Wetzig · 82 Jahre
aus Geringswalde

Frau Brigitte Höbner · 82 Jahre
aus Arras

Frau Ruth Vincenz · 81 Jahre
aus Geringswalde

Herrn Werner Böhlke · 81 Jahre
aus Geringswalde

Frau Anita Wagner · 81 Jahre
aus Geringswalde

Frau Anneliese Lippmann · 81 Jahre
aus Geringswalde

Frau Regina Schneider · 81 Jahre
aus Geringswalde

Frau Ruth Steindl · 80 Jahre
aus Geringswalde

Herrn Sigo Hahn · 80 Jahre
aus Geringswalde

Die Sächsische Aufbaubank informiert:

Endspurt für Eigenheimbesitzer und Vermieter

Darlehensprogramme für Neubau, Sanierung und altersgerechtes Wohnen stark nachgefragt

- Fördergelder des Freistaats bereits zur Hälfte vergeben
- Staatliche Förderung für altersgerechte Modernisierung läuft 2012 aus

Wer sein Haus sanieren will, einen Neubau plant oder seine Wohnung altersgerecht umrüsten will und dabei auf Fördermittel setzt, muss sich beeilen. »Der sächsische Fördertopf ist bereits halbleer«, erklärt Gudrun Wojahn, Abteilungsleiterin Wohnungsbau bei der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank – (SAB), und als solche zuständig für die drei sächsischen Landeswohnungsbauprogramme »Wohneigentum«, »Energetisch sanieren« und »Mehrgenerationenwohnen«. »Von den insgesamt 59 Millionen Euro an zinsverbilligten Darlehen, die uns 2011 zur Verfügung standen, haben wir bereits gut 24 Millionen ausgereicht«, ergänzt Gudrun Wojahn. Weitere 13 Millionen seien verplant.

»Wer sich also mit dem Gedanken trägt, ein Eigenheim zu bauen, zu sanieren oder alters- bzw. behindertengerecht umzubauen, kann noch ein zinsverbilligtes Förderdarlehen bei der SAB beantragen.« Derzeit liege beispielsweise der aktuelle Förderzins für die energetische Sanierung von Wohngebäuden, die Neubauniveau nach der Energieeinsparverordnung EnEV 2009 erreichen, bei einem Prozent und damit deutlich unter Marktniveau.

Endspurt heißt es auch für all diejenigen, die das KfW-Programm »Altersgerecht umbauen« in Anspruch nehmen wollen, das ebenfalls noch über die SAB beantragt werden kann: Der kürzlich vom Bundeskabinett beschlossene Haushalt für das Jahr 2012 sieht für dieses Programm keine Mittel mehr vor (bisher rund 100 Millionen Euro). Und das, obwohl das Thema »altersgerechtes Wohnen« immer wichtiger wird, denn nach aktuellen Prognosen steigt allein in Sachsen bis 2025 die Anzahl der über 65-Jährigen um zwölf Prozent an, während die Gesamtbevölkerung schrumpft.

Detaillierte Informationen zu den Landeswohnungsbauprogrammen des Freistaates sowie zu den KfW-Förderprogrammen des Bundes sind im Internet unter www.sab.sachsen.de zu finden oder telefonisch unter (03 51) 49 10-49 20 zu erfragen.

Problemstoffsammlung im Entsorgungsgebiet Mittweida

Vom 5.–20. September 2011 werden im Entsorgungsgebiet Mittweida Problemstoffe eingesammelt. Das Problemstoffmobil der Firma Nehlsen GmbH & Co. KG aus Lauta fährt folgende Städte und Gemeinden an: Burgstädt, Claußnitz, Erlau, Geringswalde, Königsfeld, Königshain-Wiederau, Lichtenau, Lunzenau, Mittweida, Penig, Rochlitz, Seelitz, Taura, Wechselburg und Zettlitz.

Standplätze in Geringswalde:

Dienstag, 6. 9. 2011

Geringswalde am Busbahnhof 17.00–19.00 Uhr

Mittwoch, 7. 9. 2011

Arras am Standplatz Glascontainer 10.00–10.45 Uhr

Aitzendorf am Parkplatz Gasthof 11.00–11.45 Uhr

Altgeringswalde am Standplatz Glascontainer 12.15–13.00 Uhr

Holzhausen am Imbiss Mittweidaer Straße 14.00–14.45 Uhr

Angenommen werden Problemstoffe in haushalttypischer Art und Menge.

Geben Sie diese aus Sicherheitsgründen unbedingt persönlich beim Personal des Mobiles ab. Problemstoffe dürfen nicht umgefüllt werden, überreichte Behältnisse werden also mit entsorgt. Sortieren Sie bitte Altmedikamente vor: Tabletten, Salben und flüssige Arzneimittel werden getrennt erfasst.

Folgende Problemstoffe können Sie kostenlos abgeben:

- Altlacke, Altfarben, Lösungsmittel
- Leuchtstoffröhren
- Säuren, Laugen, Reinigungsmittel
- Fotochemikalien
- ölverschmutzte Betriebsmittel
- Spraydosen mit Restinhalten bzw. ohne »Grünen Punkt«
- Altmedikamente
- Klebstoffe, Kite, Harze
- Pflanzenschutz- u. Schädlingsbekämpfungsmittel
- Trockenbatterien, Knopfzellen
- quecksilberhaltige Produkte

Nicht angenommen werden:

- Druckgasflaschen
- Munition, Sprengstoffe
- Kühlschränke
- LKW - Akkumulatoren
- radioaktive Abfälle
- Katalysatoren
- infektiöse Abfälle
- Altreifen
- Asbest
- Abfälle aus Tierhaltungen und Schlachtungen
- PCB- PCT-haltige Stoffe

Farbdosen mit vollständig eingetrockneten Resten, wasserlösliche Wand- und Dispersionsfarben können über den Restabfall entsorgt werden. Lizenzierte Verpackungen (z.B. mit dem »Grünen Punkt«, INTERSEROH etc.) wie leere Farbdosen, leere Kunststoffeimer von Wandfarbe und leere Spraydosen gehören in die »Gelbe Tonne/Gelben Container«. Diese Behältnisse werden nicht am Problemstoffmobil angenommen.

Kostenpflichtig können Sie

- Altöle,
 - Kühlflüssigkeit und
 - Bleiakumulatoren,
 - Bremsflüssigkeit
- am Problemstoffmobil abgeben.

Überschreiten Mengen und Art des Abfalls den haushaltüblichen Rahmen, können Sie sich gern unter den nachstehenden Rufnummern über Entsorgungsmöglichkeiten informieren.

Wenn Sie weitere Informationen benötigen, rufen Sie einfach an:

Abfallberatung der EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH unter

(0 37 31) 2625-41 bzw. -42 oder die Entsorgungsfirma Nehlsen GmbH & Co. KG unter (03 57 22) 3540.